



Regionalliga West 2014/2015

Landesschachbund Brandenburg e.V.

USV Potsdam IV

Vorsitzender: Thomas Heinze, Webersiedlung 18, 14513 Teltow,
Tel.: 0160/5852947, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-
schach.de

Mannschaftsleiter: Harald Kahl, Kaiser-Friedrich-Str. 121 F,
14469 Potsdam, Tel.: 0331/712278, E-Mail: usv4@potsdam-
schach.de

Spiellokal: Foyer Audimax, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Scheide, Helmut	1814										
2. Henschel, Tobias	1770										
3. Kraatz, Peter	1741										
4. Bade, Heidrun	1633										
5. Fischer, Semen	1562										
6. Paliy, Margaryta	1585										
7. Frehde, Regina	1518										
8. Kahl, Harald	1469										
9. Scholz, Jutta	1439										
10. Ender, Paul Marius	1555										
11. Wilke, Hans-Joachim	1321										
12. Wolter, Gerd	1314										
13. Lettl, Kolya											
14. Tran, Duc Anh	1151										
15. Stamm, Moritz	1084										
16. Hahn, Florian	1008										
17. Wolf, Anthony	947										
18. Trinh Phan, Duc Hieu	1167										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 21.6.2014, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Klaus Piersig, Lerchenweg 49, 03130 Spremberg,
(Tel.: 03563/97986, Fax: 03221/2334386, Email: klaus55@arcor.de)

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung. Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften. Da gemäß TO F.2.5. Satz 4 nur 3 Aufsteiger aus den Regionalklassen ermittelt werden, steigen nur 3 Mannschaften aus den Regionalligen planmäßig ab. D.h. alle Mannschaften auf Platz 9 und der bestplatzierte 10. verbleiben nach TO F.2.6. Satz 1 in den Regionalligen.

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2014

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 2. Juli 2014. Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2014/2015.

Spremberg, im Juli 2014

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

D 3011

[illegible]

Ludwigsfelder SC 54 II

Vorsitzender: Wolfgang Tilp, Clara-Zetkin-Str. 16, 14974 Ludwigsfelde, Tel.: 0172/3225143, E-Mail: wolfgangtilp@arcor.de

Mannschaftsleiter: Reiko Pankow, Liselotte-Herrmann-Str. 5 a 14513 Teltow, Tel.: 03328/313557, E-Mail c.gewiese@web.de

Spielort: Waldhaus Ludwigsfelde, August-Bebel-Str. 2, 14974 Ludwigsfelde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schilling, René	1811										
2. Rosenau, Kurt	1695										
3. Götze, Thilo	1674										
4. Tilp, Wolfgang	1535										
5. Pankow, Reiko	1348										
6. Kokulinsky, Ralf	1369										
7. Schmidt, Roland	1467										
8. Graf, Wolfgang	1268										
9. Lotz, Kai	1249										
10. Kruspe, Ulrich	1459										
11. Hoffmann, Hans	1315										
12. Enge, Dominik	1106										
13. Motsch, Sebastian	1011										
14. Schwarze, Jörg	1084										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

den Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer

Mannschaftsergebnis:

Potsdamer SV Mitte III

Vorsitzender: Steffen Bernhöft, Knobelsdorffstr. 15, 14471 Potsdam, Tel.: 0177/5724163, E-Mail: Sbernhoeft@web.de

Mannschaftsleiter: Jens Leniger, Anni-von-Gottberg-Str. 6 c, 14480 Potsdam, Tel.: 0331/6260879, E-Mail: jensleniger@aol.com

Spielort: Zeppelin Grundschule 23, Haeckelstr. 72 - 74, 14471 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Stephan, Jörg	1658										
2. Sciborski, Hanco	1819										
3. Leniger, Jens	1516										
4. Stephan, Andre	1579										
5. Pak, Klim	1521										
6. Braune, Steffen	1464										
7. Röhr, Susanne	1388										
8. Scharrer, Christian	1507										
9. Schneidereit, Manfred	1479										
10. Langer, Karl-Heinz	1668										
11. Kuhle, Manfred	1649										
12. Rother, Robert	1329										
13. Manthey, Marco											
14. Dr. Serowy, Reinhold	1301										
15. Faust, Uwe	754										
16. Röhl, Ernst-Dieter											
17. Salow, Norman											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2. **6.2.** In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen. Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf
siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt,
Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €

Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern,

a) Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 10,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 60,00 €,
im Wiederholungsfall: 90,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

- | | |
|--|---------|
| 1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: | 2,50 € |
| 2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: | 2,50 €. |

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

SG Lok Brandenburg II

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Fritz Tilgner, Kurt-Wabbel-Str. 4, 14770 Brandenburg an der Havel, Tel.: 03381/301420, E-Mail: tilgnerwhf@t-online.de

Spiellokal: Fachhochschule Brandenburg, Magdeburger Str. 50
Raum 306, 14770 Brandenburg an der Havel

[illegible]

SV Rochade Potsdam-West II

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Frank Michalske, Hermann-Muthesius-Str. 12, 14478 Potsdam, Tel.: 0331/2802068, E-Mail: f_michalske@hotmail.com

Spiellokal: Cafe Babelsberg, Paul-Neumann-Str. 19, 14482 Potsdam, Tel.: 0331/7048822

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Haar, Reinhard	1432										
2. Osterland, Christian	1525										
3. Bielick, Jakob	1775										
4. Neumann, Ingo	1541										
5. Eifler, Stephan	1553										
6. Wezykowski, Werner	1416										
7. Michalske, Frank	1318										
8. Prenzlau, Stefan	1384										
9. Sommer, Horst	1376										
10. Gerisch, Hans-Dieter	1351										
11. Steffens, Klaus	1450										
12. Mahling, Sebastian	1331										
13. Veldhuis, Menno											
14. Schäfer, Ulrich	1280										
15. Schwarz, Erik	1309										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweisspflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F. 14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Fahrtkostenausgleich

1. USV Potsdam V	+24
2. SC Empor Potsdam III	-110
3. SV Grün-Weiß Niemegk	+47
4. SV Rochade Potsdam West II	-52
5. SG Lok Brandenburg II	+56
6. Potsdamer SV Mitte III	+13
7. SV Werder Havel I	-70
8. Ludwigsfelder SC II	+93
9. SV Empor Schenkenberg 1928	+13
10. USV Potsdam IV	-14

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2014 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams (+) sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

**Gebührenordnung i.d.F. des Beschlusses des
Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006**

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Spielerpassordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen: 25,00 € für den Protest und 125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften

1.1. Startgeld pro Mannschaft

Bei 8er Mannschaften

1.2. Antrag auf Spielverlegung

Gebührenhöhe:

30,00 €

5,00 €

D 3026

SV Grün-Weiß Niemegk

Vorsitzender: Heiko Rohde, Erich-Weinert-Str. 26, 14806 Belzig, Tel.: 033841/35460

Mannschaftsleiter: Jürgen Liebegott, Brandenburger Str. 1,
14823 Niemege, Tel.: 033843/51647, E-Mail: juergen.liebegott@t-
online.de

Spiellokal: Alter Brauhof, Straße der Einheit 16, 14806 Belzig, Tel.: 033841/32230, Fax: 033841/38920

[illegible]

SC Empor Potsdam 1952 III

Vorsitzender: Rainer Puhlmann, Behlertstr. 17 B, 14469 Potsdam, Tel.: 0331/2705704, E-Mail: raipu@t-online.de

Mannschaftsleiter: Thomas Hahn, Nuthestr. 4 b, 14513 Teltow, Tel.: 03328/335796, E-Mail: thahn@aip.de

Spiellokal: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam, 0331/5058600 (Büro)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Hahn,Thomas	1820										
2. Dr. Strauß,Peter	1795										
3. Fischer,Rudi	1753										
4. Schiffermueller,Stefan	1650										
5. Geitner,Thomas	1574										
6. Bobenko,Konstantin	1338										
7. Peich,Benedikt	1282										
8. Krause,Marc	1267										
9. Schmidt,Michael	1643										
10. Bullert,Wolfgang	1788										
11. Gericke,Luis	1290										
12. Knape,Albert	926										
13. Jaekel,Lutz	1615										
14. Jäger,Kurt	1510										
15. Hans,Andrea	1366										
16. Marx,Thomas	1360										
17. Grunow,Volker	1133										
18. Grote,Max	1067										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

1. Runde 21.09.2014

USV Potsdam V	USV Potsdam IV	:
SC Empor Potsdam III	SV Empor Schenkenberg	:
SV Grün-Weiß Niemegk	Ludwigsfelder SC II	:
SV Rochade Potsdam West II	SV Werder Havel I	:
SG Lok Brandenburg II	Potsdamer SV Mitte III	:

2. Runde 12.10.2014

USV Potsdam IV	Potsdamer SV Mitte III	:
SV Werder Havel I	SG Lok Brandenburg II	:
Ludwigsfelder SC II	SV Rochade Potsdam W. II	:
SV Empor Schenkenberg 1928	SV Grün-Weiß Niemegk	:
USV Potsdam V	SC Empor Potsdam III	:

3. Runde 09.11.2014

SC Empor Potsdam III	USV Potsdam IV	:
SV Grün-Weiß Niemegk	USV Potsdam V	:
SV Rochade Potsdam West II	SV Empor Schenkenberg	:
SG Lok Brandenburg II	Ludwigsfelder SC II	:
Potsdamer SV Mitte III	SV Werder Havel I	:

4. Runde 07.12.2014

USV Potsdam IV	SV Werder Havel I	:
Ludwigsfelder SC II	Potsdamer SV Mitte III	:
SV Empor Schenkenberg 1928	SG Lok Brandenburg II	:
USV Potsdam V	SV Rochade Potsdam W. II	:
SC Empor Potsdam III	SV Grün-Weiß Niemegk	:

5. Runde 18.01.2015

SV Grün-Weiß Niemegk	USV Potsdam IV	:
SV Rochade Potsdam West II	SC Empor Potsdam III	:
SG Lok Brandenburg II	USV Potsdam V	:
Potsdamer SV Mitte III	SV Empor Schenkenberg	:
SV Werder Havel I	Ludwigsfelder SC II	:

6. Runde 08.02.2015

USV Potsdam IV	Ludwigsfelder SC II	:
SV Empor Schenkenberg 1928	SV Werder Havel I	:
USV Potsdam V	Potsdamer SV Mitte III	:
SC Empor Potsdam III	SG Lok Brandenburg II	:
SV Grün-Weiß Niemegk	SV Rochade Potsdam W. II	:

7. Runde 22.02.2015

SV Rochade Potsdam West II	USV Potsdam IV	:
SG Lok Brandenburg II	SV Grün-Weiß Niemegk	:
Potsdamer SV Mitte III	SC Empor Potsdam III	:
SV Werder Havel I	USV Potsdam V	:
Ludwigsfelder SC II	SV Empor Schenkenberg	:

8. Runde 15.03.2015

USV Potsdam IV	SV Empor Schenkenberg	:
USV Potsdam V	Ludwigsfelder SC II	:
SC Empor Potsdam III	SV Werder Havel I	:
SV Grün-Weiß Niemegk	Potsdamer SV Mitte III	:
SV Rochade Potsdam West II	SG Lok Brandenburg II	:

9. Runde 12.04.2015

SG Lok Brandenburg II	USV Potsdam IV	:
Potsdamer SV Mitte IIII	SV Rochade Potsdam W. II	:
SV Werder Havel I	SV Grün-Weiß Niemegk	:
Ludwigsfelder SC II	SC Empor Potsdam IIII	:
SV Empor Schenkenberg 1928	USV Potsdam V	:

D 3002

1

USV Potsdam V

Vorsitzender: Thomas Heinze, Webersiedlung 18, 14513 Teltow,
Tel.: 0160/5852947, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-schach.de

Mannschaftsleiter: Henning Tischendorf, Althoffstr. 22,
14482 Potsdam, Tel.: 0331/2708787, 0178/1401478, E-Mail:
usv5@potsdam-schach.de

Spiellokal: Foyer Audimax, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

[illegible]